FDP Wehrheim

B456-AUSBAU ENDLICH UMSETZEN!

02.02.2026

FDP-ORTSVERBÄNDE DRÄNGEN AUF BESSERE ANBINDUNG

Die FDP-Ortsverbände Wehrheim, Neu-Anspach, Usingen und Schmitten unterstützen die Forderung der FDP im Hochtaunuskreis, dass sich die Kreisverwaltung deutlich stärker für die Entwicklung und den Ausbau der Bundesstraßen einsetzen muss. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Bundesverkehrswegeplan (BVWP), der langfristig festlegt, welche Verkehrsprojekte an Straßen, Schienen und Wasserwegen vom Bund erhalten, ausgebaut oder neu realisiert werden.

Für das Usinger Land ist diese Planung von herausragender Bedeutung. Im Mittelpunkt steht die B456 als wichtigste Verkehrsverbindung zwischen dem Usinger Land, dem Vordertaunus und dem Wirtschaftsraum Frankfurt Rhein-Main. „Sie ist unverzichtbar für Pendlerinnen und Pendler, für Unternehmen, Handwerksbetriebe und den regionalen Einzelhandel – zugleich aber seit Jahren massiv überlastet“, betonen die vier FDP-Ortsvorsitzenden **Ingmar Rega** (Wehrheim), **Stefan Ziegele** (Neu-Anspach), **Oliver Mächold** (Usingen) und **Dr. Frank Blechschmidt** (Schmitten).

„Die B456 ist die Lebensader unserer Region, stößt aber längst an ihre Grenzen. Das zeigt sich täglich im Berufsverkehr und an zahlreichen Wochenenden zusätzlich durch den Freizeit- und Ausflugsverkehr“, sagt Wehrheims FDP-Vorsitzender **Ingmar Rega**. Im **Bundesverkehrswegeplan 2030** ist der **Ausbauabschnitt „B456 OU Wehrheim / Oberursel“ mit Planungsrecht** und im ***vordringlichen Bedarf*** gelistet. Damit ist das Projekt grundsätzlich hoch priorisiert, ein Planungsverfahren kann unmittelbar begonnen werden. Vorgesehen ist gemäß Planung ein rund 7,9 Kilometer langer Ausbau mit vierspuriger Leistungssteigerung, insbesondere im Abschnitt zwischen dem Wehrheimer

Abgerufen am 01.11.2026 unter https://fdp-wehrheim.de/?p=28675

Kreuz und der A661. „Dies ist eine klare Grundlage, um den dringend notwendigen Ausbau der B456 nun konsequent voranzubringen“, betonen die Liberalen.

Als flankierende Entlastungsmaßnahmen sehen die Freien Demokraten zudem die dringend notwendige Nord-Ost-Umgehung Usingen sowie eine **Nordumgehung Wehrheim**. Beide Projekte sollen den Durchgangsverkehr aus den Ortskernen herausholen, die Lebens- und Aufenthaltsqualität deutlich verbessern und zugleich die Fahrzeiten für Berufspendler spürbar verkürzen. „Wir brauchen leistungsfähige Umgehungen. Sie sind unverzichtbar, wenn wir Verkehr sinnvoll lenken und unsere Kommunen nachhaltig entlasten wollen. Der Ausbau der B456 und die Umgehungen sind entscheidend, um Mobilität, Wirtschaftskraft und Lebensqualität langfristig zu sichern“, betonen die Ortsvorsitzenden.

Ergänzend, so die Freien Demokraten im Usinger Land, müsse der ÖPNV deutlich verbessert werden; insbesondere müsse die Taunusbahn - beziehungsweise eine künftige S-Bahn - zuverlässig und leistungsfähig verkehren.

Die FDP-Ortsverbände Wehrheim, Neu-Anspach, Usingen und Schmitten appellieren gemeinsam an Kreis, Land und Bund, die Bedarfe des Usinger Landes konsequent zu berücksichtigen. Leistungsfähige Verkehrswege sind eine Grundvoraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse und eine positive Entwicklung der gesamten Region.

Abgerufen am 01.11.2026 unter https://fdp-wehrheim.de/?p=28675